Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Band: 38 (1988)

Heft: 2-3

Artikel: Die Familie Phengodidae (Coleoptera) vom Cerro de la Neblina, Venezuela

Autor: Wittmer, W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042862

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitt. Entom. Gesellschaft Basel 38 (2/3) : 72-94 ; Juni/September 1988

Die Familie Phengodidae (Coleoptera) vom Cerro de la Neblina, Venezuela

W. WITTMER

Naturhistorisches Museum, CH-4001 Basel (Suisse).

Abstract

The material of the family Phengodidae (Coleoptera) collected by the Venezuelan-American Expedition 1985 is studied. Eight genera with 13 species were found, including 2 genera and 10 species new to science and which are described in this article : *Spangleriella vittata* n. gen., n. sp. ; *Taximastinocerus pseudobrunneus* n. sp., *T. levefumidus* n. sp., *T. neblinensis* n. sp., *T. nigricolor* n. sp. ; *Oxymastinocerus nigripennis* n. sp. ; *Decamastinocerus parvimandibularis* n. gen., n. sp. ; *Howdenia neblinensis* n. sp., *H. robusta* n. sp., *H. minutissima* n. sp., *Howdenia frontalis columbiana* (WITTM.) is given specific status.

Herrn Dr. P. J. Spangler, National Museum of Natural History, Washington, verdanke ich das Studium des reichhaltigen Materials der Familie Phengodidae, das während der Expedition Venezolana-Americana 1985 aufgesammelt wurde. Es handelte sich um nahezu 200 Exemplare, die 8 verschiedenen Gattungen mit 13 Arten zuzuordnen waren. Der Artenreichtum in diesem verhältnismässig kleinen Gebiet ist enorm gross, wenn wir bedenken, dass aus dem gesamten nearktischen und neotropischen Faunengebiet bisher nur ca. 200 Arten beschrieben wurden.

Den Herren Dr. R. Guggenheim, Leiter des Laboratoriums für Rasterelektronenmikroskopie, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Basel, sowie seinem Mitarbeiter G. Lüönd danke ich bestens für die ausgezeichneten Aufnahmen.

Die Zeichnungen wurden durch Armin Coray, dipl. wissenschaftlicher Zeichner, Basel, mit der gewohnten Sorgfältigkeit ausgeführt. Auch ihm danke ich bestens für seine Hilfe.

Gebrauchte Abkürzungen :

NMNH = National Museum of Natural History, Washington
NHMB = Naturhistorisches Museum Basel
IZA = Instituto de Zoologia Agraria, Maracay

Pseudophengodes fernandezi WITTMER

Pseudophengodes fernandezi WITTMER, 1976, Ent. Arb. Mus. Frey 27 : 428, 438, Abb. 18.

Eine in Venezuela weit verbreitete Art, die von Maracay bis Trinidad vorkommt.

1 ♂ von Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m, 0°50'N, 66°10'W, 9.II.1985, on low foliage, rain forest trail, W. F. Steiner, NMNH.

Phrixothrix hirtus E. OLIVIER

Phrixothrix hirtus E. OLIVIER, 1909, Bull. Soc. Ent. Fr. : 345.

Aus Paraguay beschrieben, findet sich auch im Norden Argentiniens und in weiten Teilen Brasiliens.

In Anzahl von Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m, 0°50'N, 66°10'W, 1.-28.II.1985, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute, W. E. Steiner, NMNH und NHMB.

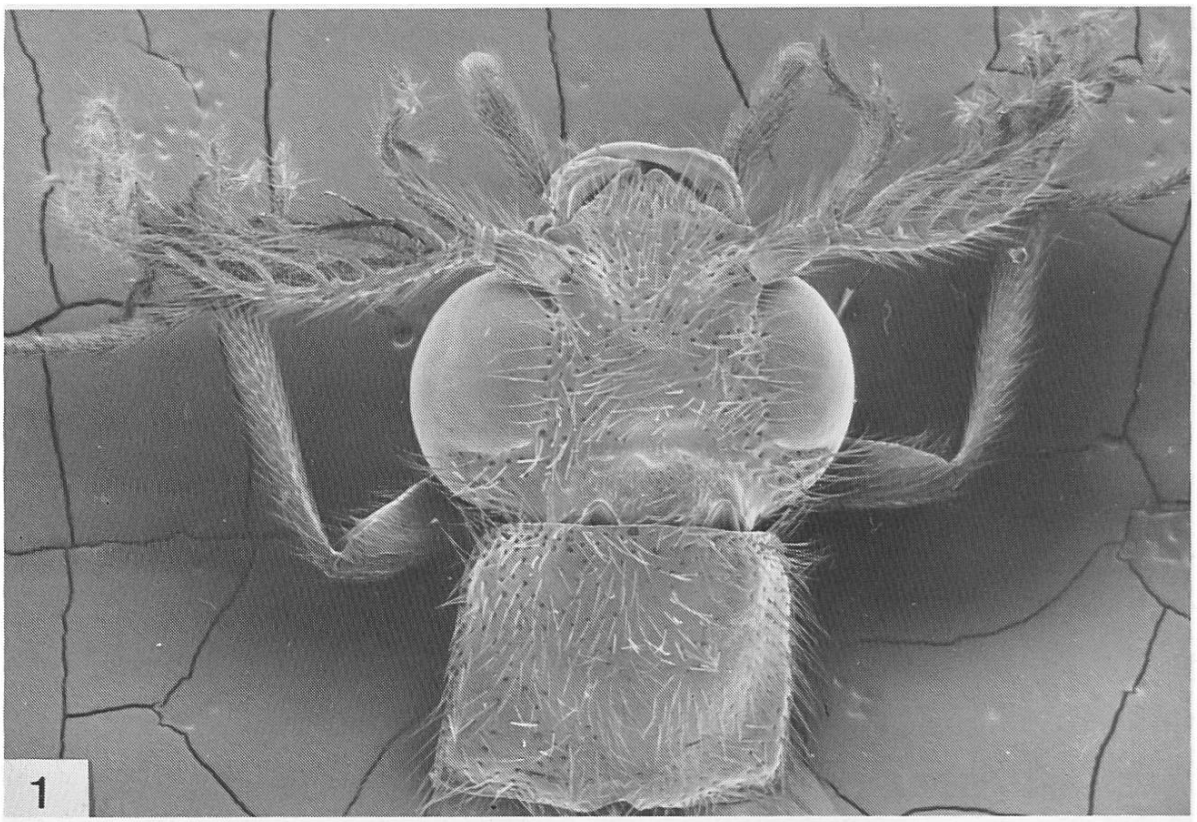
Spangleriella n. gen.

Typusart *Spangleriella vittata* n. sp.

♂. Fühler 12gliedrig, Glieder 4 bis 11 doppelt gefiedert, 3 stark nach innen verlängert (Abb. 2), ungefähr 4-bis 4 1/2 mal so breit wie lang. Kopf mit dem halbkugelförmigen Augen sehr breit, die Schläfen dringen in spitzem Winkel ins Auge ein (Abb. 1) und gleichen in dieser Beziehung der Gattung *Nephromma* WITTM. Abstand der Fühlerwurzeln viel grösser, als das Glied 1 lang ist, Mandibeln sichelförmig, einfach. Maxillarpalpen 3gliedrig, Labialpalpen 2gliedrig, eine Tentorialgrube, Kehlnaht tief eingegraben. Alle Tarsen einfach, ohne Kamm, Klauen an der Basis fein gezähnelt (wie bei *Ptorthodius*).

Im ersten Augenblick erinnert die Gestalt der neuen Gattung an *Ptorthodius* GORH., doch unterscheidet sie sich durch die Form der Augen, in die die Schläfe eindringt, das sehr breite Fühlerglied 3 und die Tarsen, denen der Kamm am Glied 1 der Vorder- und Mitteltarsen fehlt. Meine Bestimmungstabelle (WITTMER, 1976) führt zu (18) „alle Tarsen einfach, ohne Kamm auf der Unterseite" und von da zu (19) „Mandibeln einfach, ungezahnt". Die neue Gattung ist wie folgt in die Tabelle einzufügen :

19. Vorderstirne schmal, Abstand der Fühlerwurzeln kleiner, als das 1. Fühlerglied lang ist 20



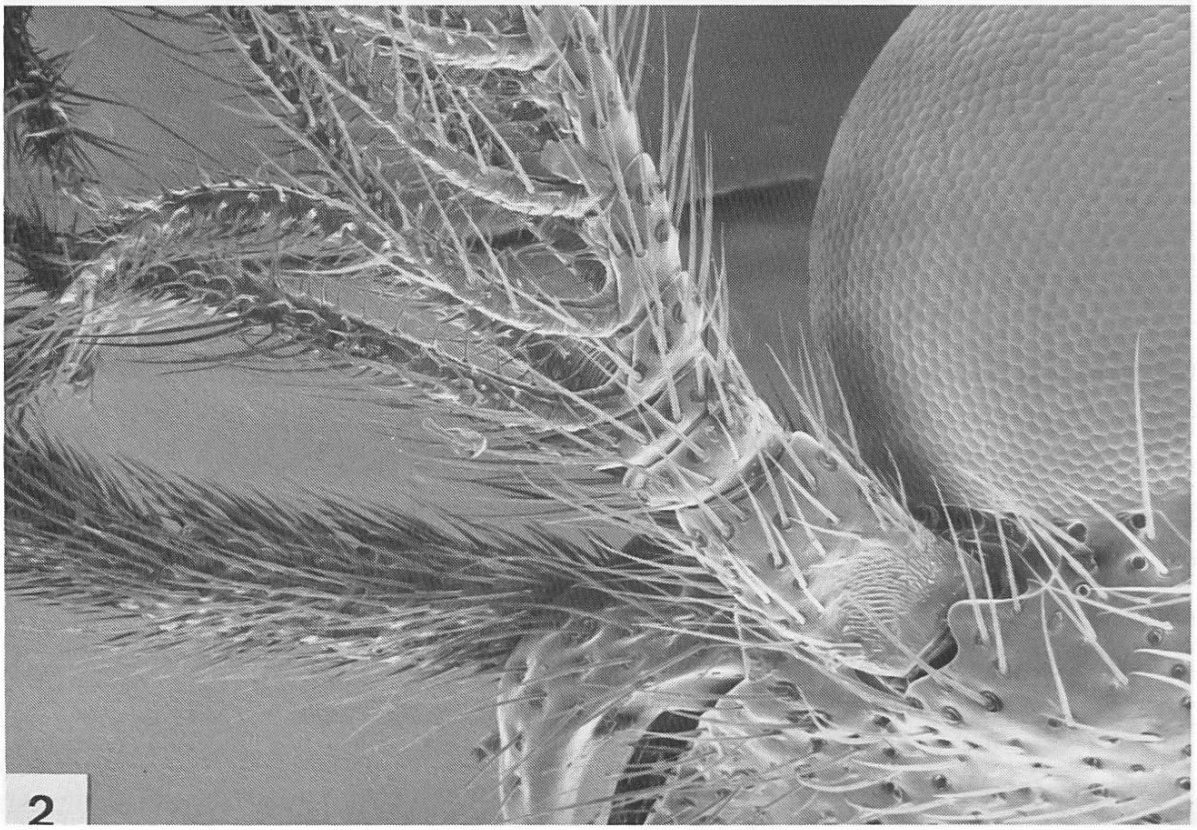


Abb. 1-2. *Spangleriella vittata* n. gen., n. sp. ♂: 1, Kopf und Halsschild, 20 ×. 2, Fühler und Maxillarpalpus, 75 ×.

- Vorderstirne breit, Abstand der Fühlerwurzeln, grösser, als das 1. Fühlerglied breit ist 21

20. Klauen einfach, ohne Dornen. ..... *Neophengus* WITTM.
- Klauen mit Dornen. ..... *Stenophrixothrix* WITTM.

21. Augen rund, die Schläfen dringen nicht ins Auge ein. Fühlerglied 3 schmäler als 2, nicht nach innen verlängert *Paraptorthodius* SCHAEFFER
- Die Schläfen dringen spitz ins Auge ein. Fühlerglied 3 viel breiter als 2, stark nach innen verlängert, 4-bis 4 1/2 mal so 003it wie lang ... . *Spangleriella* n. gen.

Spangleriella vittata n. sp. (Abb. 1-5)

♂. Kopf mit den Mundteilen, Halsschild, Schildchen, Beine und Unterseite gelb, die Spitzen der Mandibeln sind dunkler ; Fühler angedunkelt, besonders die Stammglieder, 1 bis 3 oder nur 1 und 2 gelb ; Flügeldecken weisslich bis gelb, an der Basis dunkel, mit einer dunklen Längsmakel, die seitlich verläuft und mehr oder weniger weit vor der Spitze erlischt, die Naht und die Seiten bis unter die Schulter schmal weisslich.

Kopf (Abb. 1) mit den Augen breiter als die Schulterbeulen, 2.03-2.50 mm, Durchschnitt von 6 Exemplaren 2.25 mm ; Abstand der Augen : 1.10-1.33 mm (⌀ 1.19 mm). Stirne zwischen den Augen leicht gewölbt, auf der Höhe des Hinterrandes der Augen leicht quer eingedrückt, Vorderkopf eingedrückt, abgeflacht, Clypeus in 2 stumpfen Ecken vorstehend ; Oberfläche glänzend, ziemlich grob, etwas erloschen punktiert. Fühler (Abb. 2) eher ein wenig länger als Kopf und Halsschild, Seitenäste sehr lang, der Seitenast von Glied 5 ungefähr so lang wie die Stammglieder 4 bis 9. Die Glieder 4 bis 6 messen 0.50-0.57 mm (⌀ 0.52 mm). Halsschild (Abb. 1) ein wenig breiter als lang (56 × 48), Seiten fast parallel, Vorderecken stark gerundet, Basalecken fast rechteckig ; Oberfläche glatt, Punkte weiter auseinander stehend als auf dem Halsschild und weniger tief. Flügeldecken 2 1/2 mal so lang wie der Halsschild, jede Decke allmählich verschmälert, körnig gewirkt. Alle Tarsen einfach, ohne Kamm, Klauen der Vordertarsen stark gezahnt (Abb. 3). Kopulationsapparat Abb. 4, Flügel Abb. 5.

Länge : 8.5-10 mm.

Fundort : Venezuela (T.F. Amaz.), Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m, 0°50'N, 66°10'W, 10.-20.II.1985, malaise trap in rainforest, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute & W. E. Steiner, Holotypus und 2 Paratypen NMNH, 2 Paratypen NHMN ; idem 26.-31.I.1985, 1 Paratypus NMNH ; 1 Paratypus NHMB ; idem 21.-28.II.1985, 7 Paratypen NMHN, 4 Paratypen NHMB ; Rio Baria (Amazonas Dept., Rio Negro), 140 m, 4.-11.II.1984, 0°55'N, 66°10'W, L. J. Joly, A. Chacon, 1 Paratypus IZA.

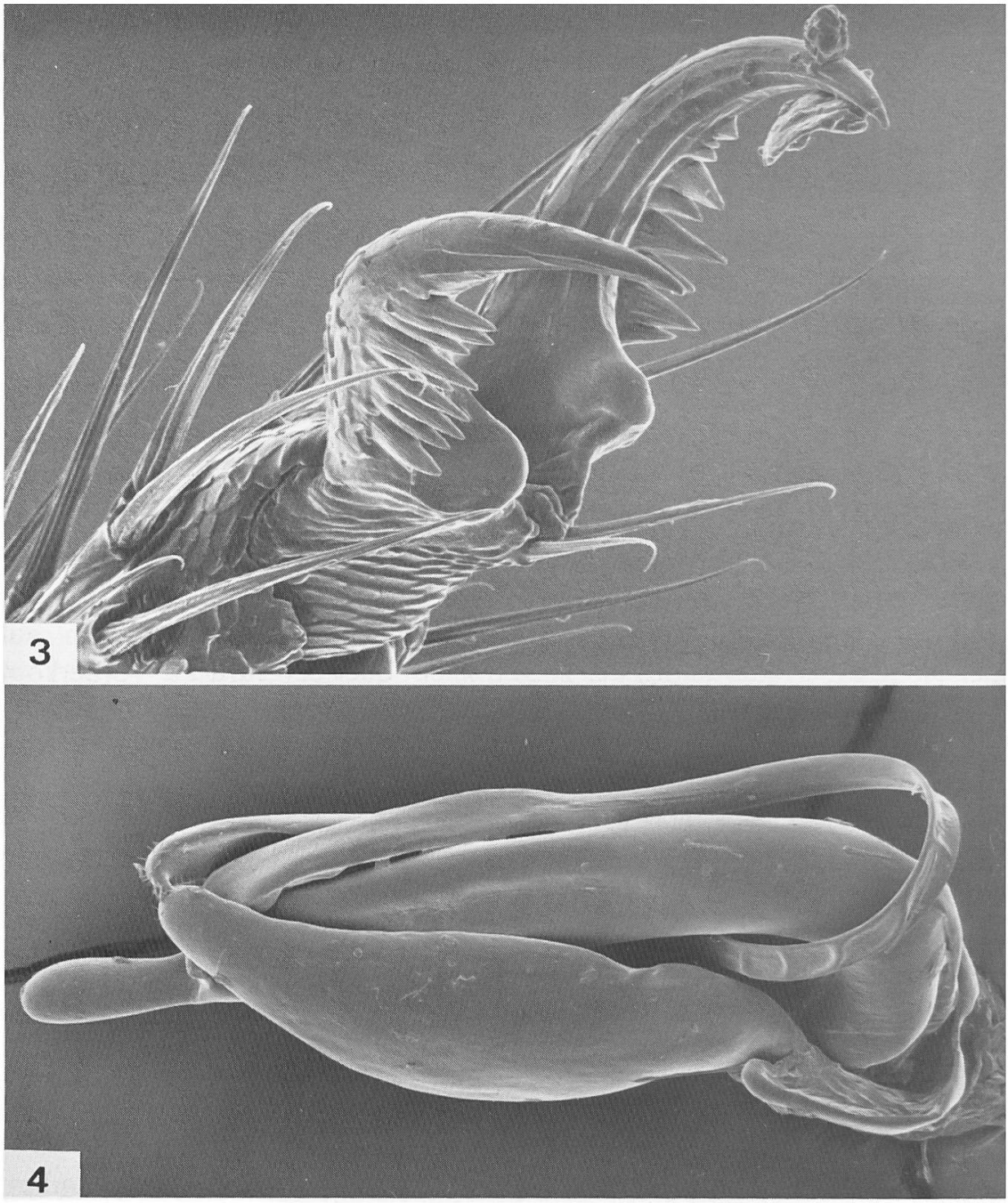


Abb. 3-4. *Spangleriella vittata* n. gen., n. sp. ♂: 3, Klauen der Vordertarsen, 600 ×. 4, Kopulationsapparat, 75 ×.

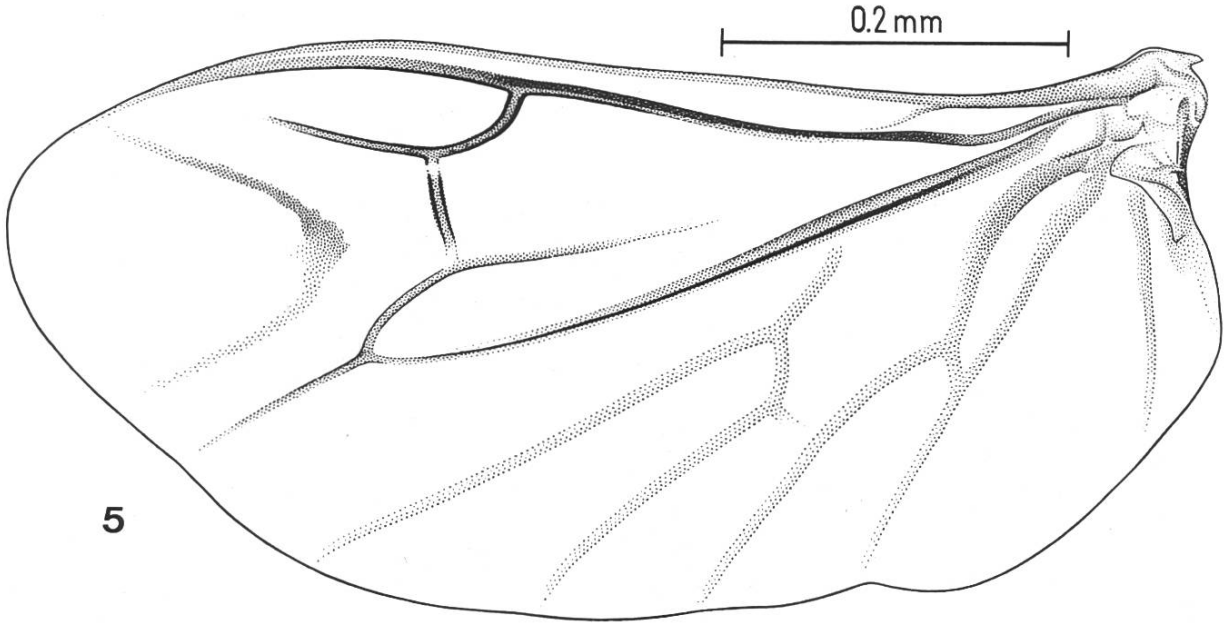


Abb. 5. *Spangleriella vittata* n. gen., n. sp. ♂, Flügel.

Meinem langjährigen Korrespondenten und erfolgreichen Wissenschaftler, Herrn Dr. P. J. Spangler, Washington, gewidmet.

Taximastinocerus pseudobrunneus n. sp. (Abb. 6-7)

♂. Kopf, Halsschild und Schildchen hell bis dunkler braun, wobei der Halsschild manchmal etwas dunkler ist ; Fühler braun bis schwärzlich ; Flügeldecken braun, gegen die Spitzen meistens grau ; Abdomen und Beine braun.

Kopf (Abb. 6) mit den Augen breiter als der Halsschild, 0.90-0.97 mm, Augenabstand 0.57 mm, Stirne zwischen den Augen leicht gewölbt, nach vorne abgeflacht, Clypeus leicht abgesetzt, in der Mitte ausgerandet, Oberfläche glatt, dazwischen weit auseinander stehende, grosse, etwas erloschene Punkte. Fühler (Abb. 6) in zurückgelegtem Zustand die Schulterbeulen nicht erreichend, die Seitenäste sind verhältnismässig kurz, bei Glied 6 ist der Seitenast etwas mehr als doppelt to lang wie das Stammglied, die Glieder 4 bis 6 messen 0.27 mm. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, nach vorne etwas verengt, Basalecken fast rechteckig, Vorderecken gerundet ; Oberfläche glatt, Punkte kaum erkennbar, sie sind viel weniger deutlich als auf dem Kopf. Flügeldecken 1.50 bis 1.60 mm lang, ungefähr bis zur Mitte glatt, mit geringen Unebenheiten, Spitzen fein körnig gewirkt, Behaarung etwas feiner als auf dem Halsschild. Kopulationsapparat Abb. 7.

Länge : 3.2-3.5 mm.

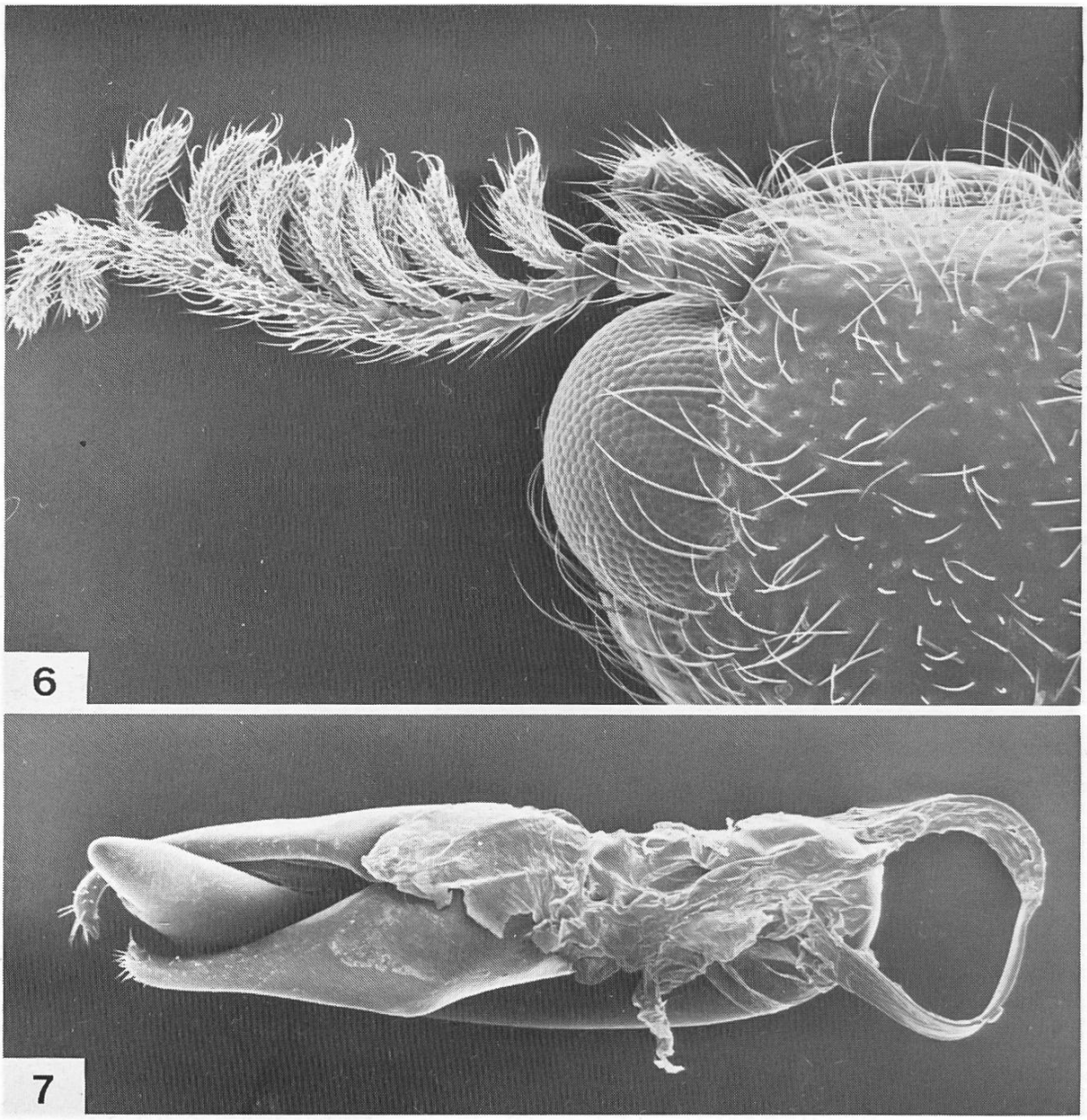


Abb. 6-7. *Taximastinocerus pseudobrunneus* n. sp. ♂: 6, Kopf und Fühler, 85 ×. 7, Kopulationsapparat, 100 ×.

Fundort : Venezuela (T. M. Amaz) : Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m, 0°50'N, 60°10'W, 26.-31.I.1985, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute, W. E. Steiner, Holotypus und 4 Paratypen NMNH, 2 Paratypen NHMB ; idem 1.-9.II.1985, 2 Paratypen NMNH, 1 Paratypus NHMB ; idem 10.-20.II.1985, 6 Paratypen NMNH, 4 Paratypen NHMB ; idem 21.-28.II.1985, 3 Paratypen NMNH, 2 Paratypen NHMB.

Diese Art steht *T. brunneus* (GORH.) sehr nahe, doch sind die Seitenäste der Fühlerglieder bei dieser Art noch etwas kürzer. Die neue Art ist kleiner, verglichen mit 4-4.5 mm bei *brunneus.*

Taximastinocerus levefumidus n. sp. (Abb. 8-10)

♂. Kopf und Halsschild gelb bis bräunlich ; Fühler grau, erstes Glied meistens gelblich ; Schildchen und Flügeldecken gelbbraun, Naht, Spitzen und Seiten sehr schmal, an der Naht meistens deutlicher als an den Seiten und weiter nach vorne angedunkelt, selten fehlt diese Verdunkelung ganz ; Abdomen und Beine gelbbraun.

Kopf (Abb. 8) mit den Augen breiter als der Halsschild, 0.93-1.03 mm, Abstand der Augen 0.55-0.63 mm, Stirne zwischen den Augen kaum gewölbt, fast flach, Clypeus (Abb. 9) nur wenig abgesetzt, jedoch etwas mehr als üblich vorgezogen, in der Mitte deutlich ausgerandet ; Oberfläche fast glatt, mit ein paar grossen, fast erloschenen Punkten. Fühler (Abb. 8) die Schulterbeulen knapp erreichend, Seitenäste lang und fein, bei Glied 6 ca. 4mal so lang wie das Stammglied, die Glieder 4 bis 6 messen 0.27-0.30 mm. Halsschild breiter als lang, Seiten fast parallel bis leicht nach vorne gerundet verengt, Oberfläche fast glatt, wie der Kopf punktiert. Flügeldecken verkürzt, ca. 2.4 mal länger als der Halsschild, sie messen 1.50-1.63 mm ; unregelmässig, etwas erloschen skulptiert, an der Basis etwas glänzend, an der Spitze mehr matt, fein körnig. Kopulationsapparat Abb. 10.

Länge : ca. 3.5 mm.

Fundort : Venezuela (T. M. Amaz.) : Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m, 0°50'N, 60°10'W, 26.-31.I.1985, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute, W. E. Steiner, Holotypus und 2 Paratypen NMNH, 2 Paratypen NHMB ; idem 1.-9.II.1985, 4 Paratypen NMNH, 2 Paratypen NHMB ; idem 10.-20.II.1985, 14 Paratypen NMNH, 7 Paratypen NHMB ; idem 21.-28.II.1985, 1 Paratypus NMNH.

Die neue Art ist mit *T. pallidus* (Pic) verwandt und unterscheidet sich durch die viel längeren Seitenäste der Fühler. Ausserdem ist sie an den teilweise schmal angedunkelten Flügeldecken erkennbar. Von *T. pseudobrunneus*, der am gleichen Fundort vorkommt, unterscheidet sich die Art durch die längeren Seitenäste an den Fühlern, den etwas stärker vorgezogenen Clypeus und die deutlichere Punktierung des Kopfes.

Taximastinocerus neblinensis n. sp. (Abb. 11-12)

♂. Kopf schwarz, Unterseite braun bis orange, oft sind auch die Schläfen, die Basis der Stirn, seltener die Wangen aufgehellt, bei 1 Exemplar ist der Kopf einfarbig orange ; Fühler schwärzlich ; Halsschild einfarbig schwarz oder Hinterecken mit Tendenz zu Aufhellung ; Schildchen und Flügeldecken-schwarz, Spitzen der letzteren schwärzlich ; Abdomen schwarz, letztes Tergit oft mehr oder weniger aufgehellt ; Beine schwärzlich bis bräunlich.

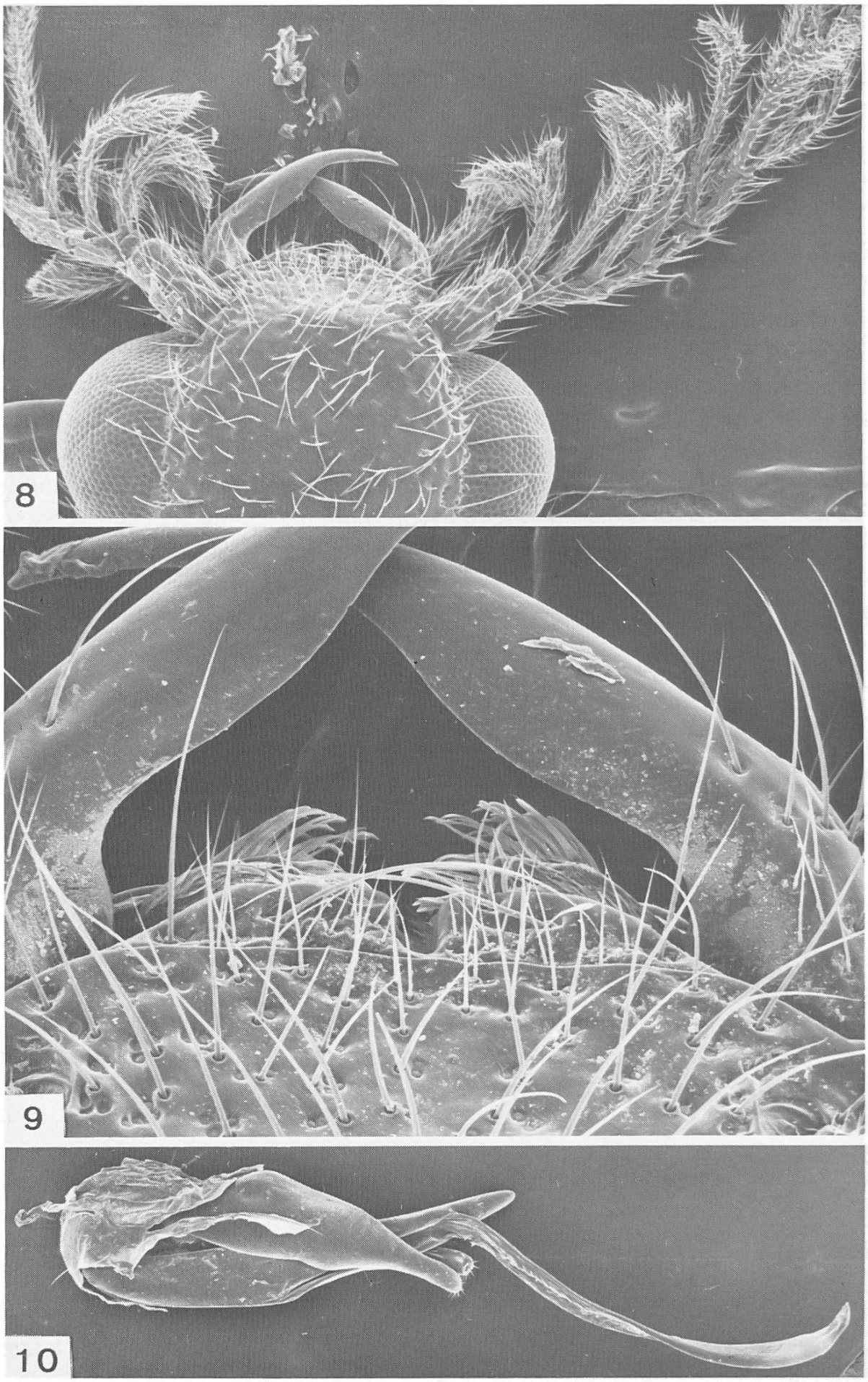


Abb. 8-10. *Taximastinocerus levefumidus* n. sp. ♂: 8, Kopf und Fühler, 70 ×. 9, Clypeus, 300 ×. 10, Kopulationsapparat, 70 ×.

Kopf (Abb. 11) mit den Augen breiter als der Halsschild, Schläfen ungefähr so lang wie der Augendurchmesser, Stirne zwischen den Augen leicht gewölbt, nach vorne abgeflacht ; Clypeus leicht abgesetzt, wenig vorstehend, in der Mitte schwach ausgerandet ; Oberfläche glatt, mit weit auseinander stehenden Haarpunkten. Fühler (Abb. 11) ein wenig kürzer als Kopf und Halsschild. Seitenäste verhältnismässig kurz, bei Glied 6 etwas mehr als 2 1/2 mal so lang wie das Stammglied. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, nach vorne leicht verengt, Vorderecken stärker gerundet als die Basalecken ; Oberfläche glatt, Punkte etwas weniger deutlich als auf dem Kopf. Flügeldecken stark verkürzt, ca. 2 1/4 mal so lang wie der Halsschild, jede Spitze einzeln gerundet, runzlig gewirkt, basal sind grobe Punkte erkennbar, Spitzen matt. Kopulationsapparat Abb. 12.

Länge : 4-4.5 mm. Breite des Kopfes mit den Augen ⌀ 1.01 mm ; Abstand der Augen : ⌀ 0.69 mm ; Länge der Fühlerglieder 4 bis 6 ⌀ 0.31 mm.

Fundort : Venezuela (T. M. Amaz.) : Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m, 0°50'N, 66°10'W, 10.-20.II.1985, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute, W. E. Steiner, Holotypus und 4 Paratypen NMNH, 3 Paratypen NHMB ; idem 21.-28.II.1985, 1 Paratypus NMNH ; idem 1.-9.II.1985, 3 Paratypen NMNH, 2 Paratypen NHMB ; idem 26.-31.I.1985, 1 Paratypus NMNH.

Eine dunkle Art, welche mit *T. kissingeri* WITTM. nahe verwandt ist, die jedoch dunkler ist, deren Seitenäste an den Fühlern ein wenig länger sind und deren Kopf und Halsschild etwas weniger stark punktiert sind als bei *kissingeri.*

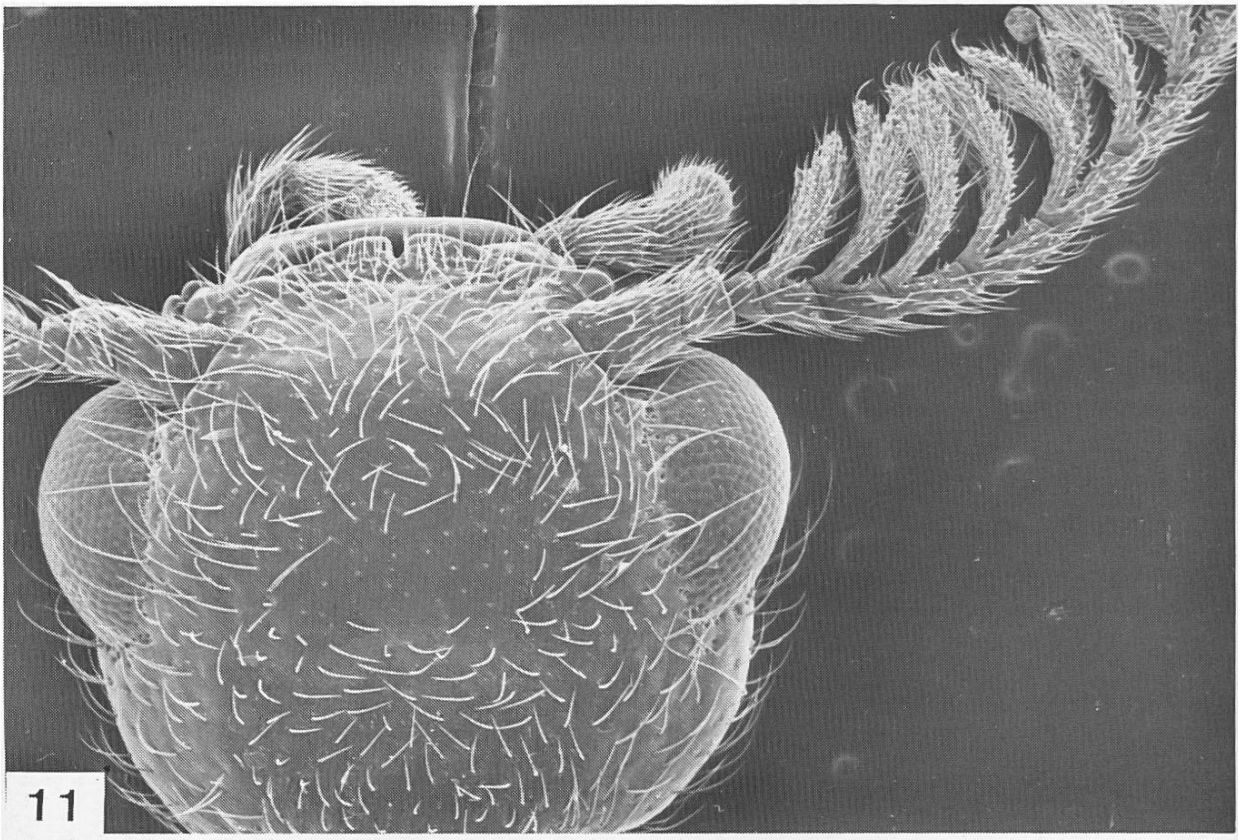
Taximastinocerus nigricolor n. sp. (Abb. 13-14)

♂. Schwarz, nur der Clypeus und die Beine sind leicht aufgehellt ; Mandibeln braun.

Kopf (Abb. 13) mit den Augen breiter als der Halsschild : 0.80 mm, Augenabstand 0.50 mm, Stirne zwischen den Augen leicht gewölbt, dann nach vorne etwas abgeflacht, vom Hinterrand der Fühlerwurzeln gegen den Clypeus schräg abfallend, dieser deutlich vorstehend und in der Mitte eingeschnitten ; Oberfläche grob punktiert, zwischen den Punkten meistens glatt. Fühler (Abb. 14) so lang wie die Flügeldecken, Seitenäste lang, bei Glied 6 ungefähr 3mal so lang wie der Stamm, die Glieder 4 bis 6 messen 0.40 mm. Halsschild (Abb. 13) kaum breiter als lang (19.5 × 19), Seiten nach vorne schwach verengt, Basalecken fast rechtwinklig, Punkte wie auf dem Kopf, Zwischenräume sehr schwach chagriniert, fast glatt. Flügeldecken verkürzt, 2.6mal länger als der Halsschild, an der Basis fast erloschene Punkte, die gegen die Spitzen immer verschwommener werden.

Länge : 4 mm.

Fundort : Venezuela (T. F. Amaz.) : Cerro de la Neblina, Camp XI, 1450 m, 0°52'N, 65°58'W, 25.-28.II.1985, malaise trap in *Bonnetia* and *Tyleria* montane scrub, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute, Holotypus NMNH.



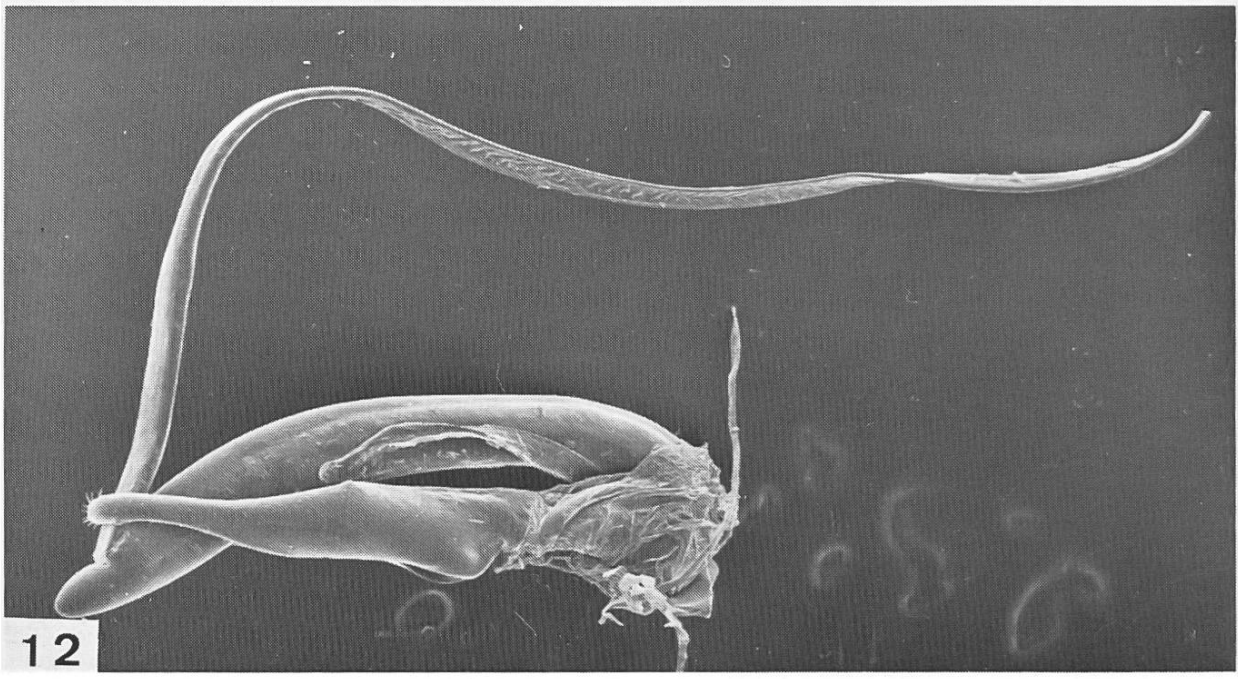


Abb. 11-12. *Taximastinocerus neblinensis* n. sp. ♂: 11, Kopf und Fühler, 70 ×. 12, Kopulationsapparat, 65 ×.

Neben *T. parallelus* WITTM. zu stellen ; die neue Art unterscheidet sich durch den fast ganz schwarzen Kopf, durch den etwas kürzeren Halsschild und die längeren Fühler, die die Schulterbeulen überragen.

Oxymastinocerus nigripennis n. sp. (Abb. 15)

♂. Orange, Fühler dunkel, nur die Basis des Gliedes 1 ist aufgehellt, Flügeldecken schwarz, bei einem Exemplar (Paratypus) ist die Basis bis unter die Schulterbeulen schwach aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild : 1.47 bis 1.60 mm ; Abstand der Augen : 1.03 mm, Stirne leicht gerundet, Vorderstirne über den Fühlerwurzeln kaum erhöht ; gegen den Clypeus abfallend, Clypeus fast gerade abgeschnitten ; Punktierung ziemlich grob, etwas erloschen, meistens ist der Abstand der Punkte grösser als ihr Durchmesser ; Fühler (Abb. 15) ungefähr so lang wie der Kopf und der Halsschild, Stamm der Glieder 4 bis 9 auf der Innenseite mit einem Fortsatz kurz vor der Spitze, Länge der Glieder 4 bis 6 : 0.83-1.03 mm ; Halsschild breiter als lang, Seiten leicht gerundet, nach vorne schwach verengt, Oberfläche glatt, Haarpunkte kaum sichtbar, nur in der Nähe des Vorderrandes deutlicher. Flügeldecken 2-bis 2.2mal länger als der Halsschild, zur Spitze wenig verschmälert, Spitze gerundet, körnig gewirkt.

Länge : 8.5-9.5 mm.

Fundort : Venezuela (T. M. Amaz.) : Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m, 0°50'N, 66°10'W, 21.-28.II.1985, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute & W. E. Steiner, Holotypus NMNH, 1 Paratypus NHMB.

In der Färbung erinnert diese Art an *O. peruanus* (WITTM.), nach dem Bau der Fühler gehört sie zu der Gruppe, bei der der Stamm der mittleren Glieder mit einem Fortsatz kurz vor der Spitze auf der Innenseite versehen ist (*O. bridarolii* WITTM. und *O. rufotestaceus* WITTM.). Von diesen beiden Arten unterscheidet sich *nigripennis* durch grössere Gestalt, verschiedene Färbung und von *rufotestaceus* durch den glatten Halsschild.

Decamastinocerus n. gen.

Typusart *D. parvimandibularis* n. sp.

Vorderstirn mässig breit, Abstand der Fühlerwurzeln ungefähr so gross, wie das Fühlerglied 1 lang ist. Mandibeln sehr schmal, nach hinten unter den Kopf gekrümmt, wo sie kreuzweise übereinander liegen. Eine Tentorialgrube, Maxillarpalpen, 4gliedrig, Labialpalpen nicht sichtbar, vermutlich 2gliedrig, sie sind wahrscheinlich durch die Mandibeln verdeckt. Fühler 10gliedrig,

Glieder 4 bis 9 mit Seitenästen. Glied 1 der Vordertarsen mit einem kurzen Kamm, der kaum halb so lang wie das Glied ist (Abb. 18). Klauen mit feinen Zähnen.

Diese neue Gattung wird für eine Art errichtet, die klein und schmal ist (ca. 2.3 mm), der Kopf ist flacher, der vordere Teil ist weniger erhöht als bei *Stenophrixothrix* und *Howdenia*, die Augen sind kleiner, sie stehen weniger

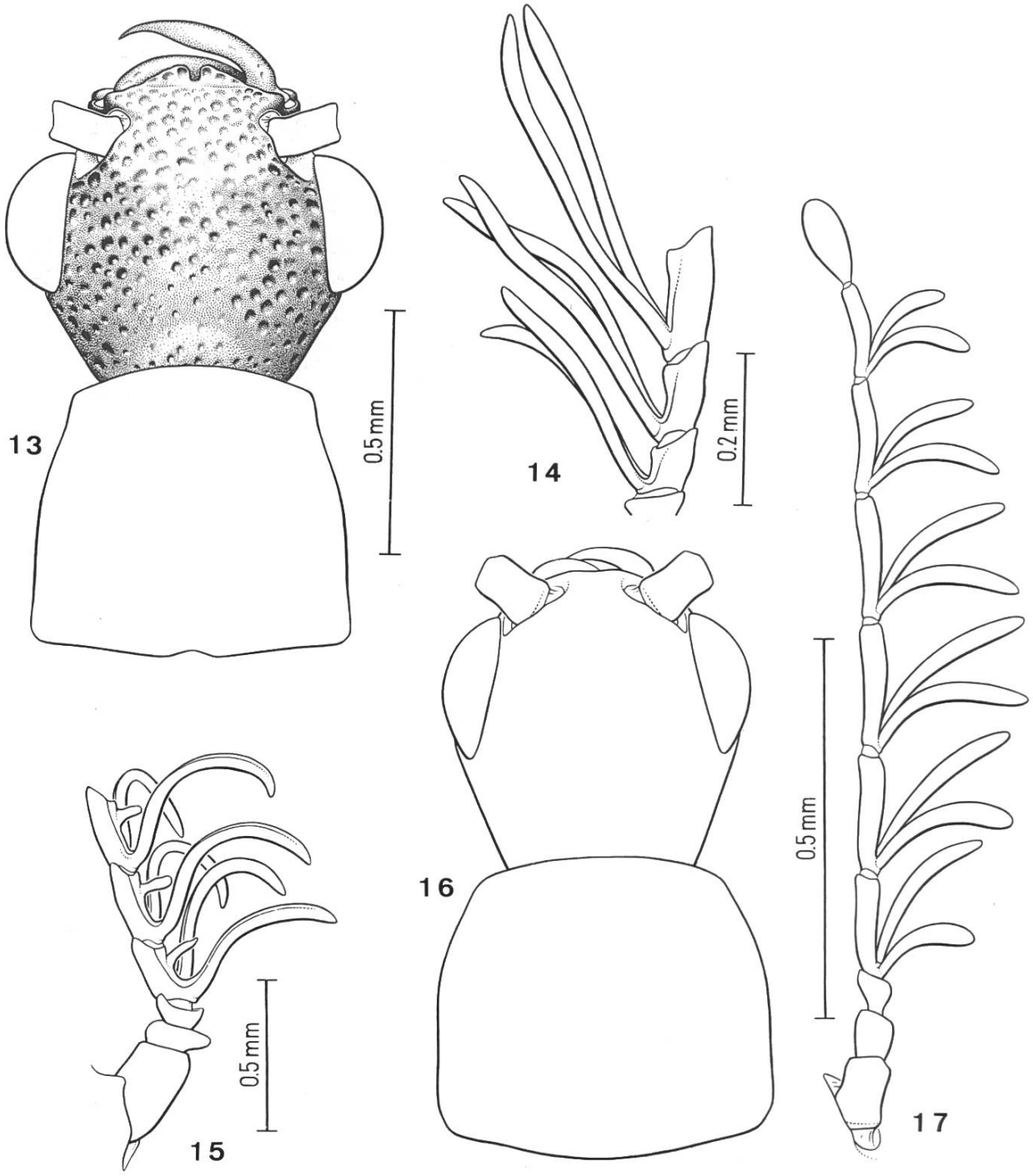


Abb. 13-15. 13-14, *Taximastinocerus nigricolor* n. sp. ♂: 13, Kopf und Halsschild. 14, Fühlerglieder 4 bis 6. 15, *Oxymastinocerus nigripennis* n. sp. ♂, Fühlerglieder 4 bis 6. Abb. 16-17. *Decamastinocerus parvimandibularis* n. gen., n. sp. ♂: 16, Kopf und Halsschild. 17, Fühler. Massstab für Abb. 16-17.

hervor ; die Mandibeln sind klein, ähnlich wie bei diesen beiden Gattungen, jedoch noch stärker reduziert. Der Kamm an Glied 1 der Vordertarsen ist kurz, und die dichte Reihe mit langen Haaren auf Episternum 3 fehlt.

Decamastinocerus parvimandibularis n. sp. (Abb. 16-19)

♂. Schmutzigbraun, der Kopf, die ersten Fühlerglieder und die Beine sind ein wenig heller.

Kopf (Abb. 16) mit den Augen ein wenig schmäler als der Halsschild : 0.40 mm, Abstand der Augen : 0.23 mm, Schläfen nur wenig kürzer als der Durchmesser eines Auges, Vorderstirne zwischen den Fühlerwurzeln fast flach, davor abfallend ; Clypeus nicht vorstehend, leicht gerundet ; Oberfläche schwach körnig. Fühler (Abb. 17) kaum länger als die Flügeldecke, Seitenäste verhältnismässig kurz, von Glied 6 um ca. 1/3 länger als das Stammglied ; die Glieder 4 bis 6 messen 0.43 mm. Halsschild (Abb. 16) nur wenig breiter als lang, Seiten nach vorne verengt, Oberfläche ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken fast 3mal so lang wie der Halsschild, verkürzt, fein körnig gewirkt, gegen die Basis glatter. Glied 1 der Vordertarsen mit Kamm (Abb. 18), dessen Zähne kurz sind, Klauen sehr fein gezahnt (Abb. 19 der Vordertarse).

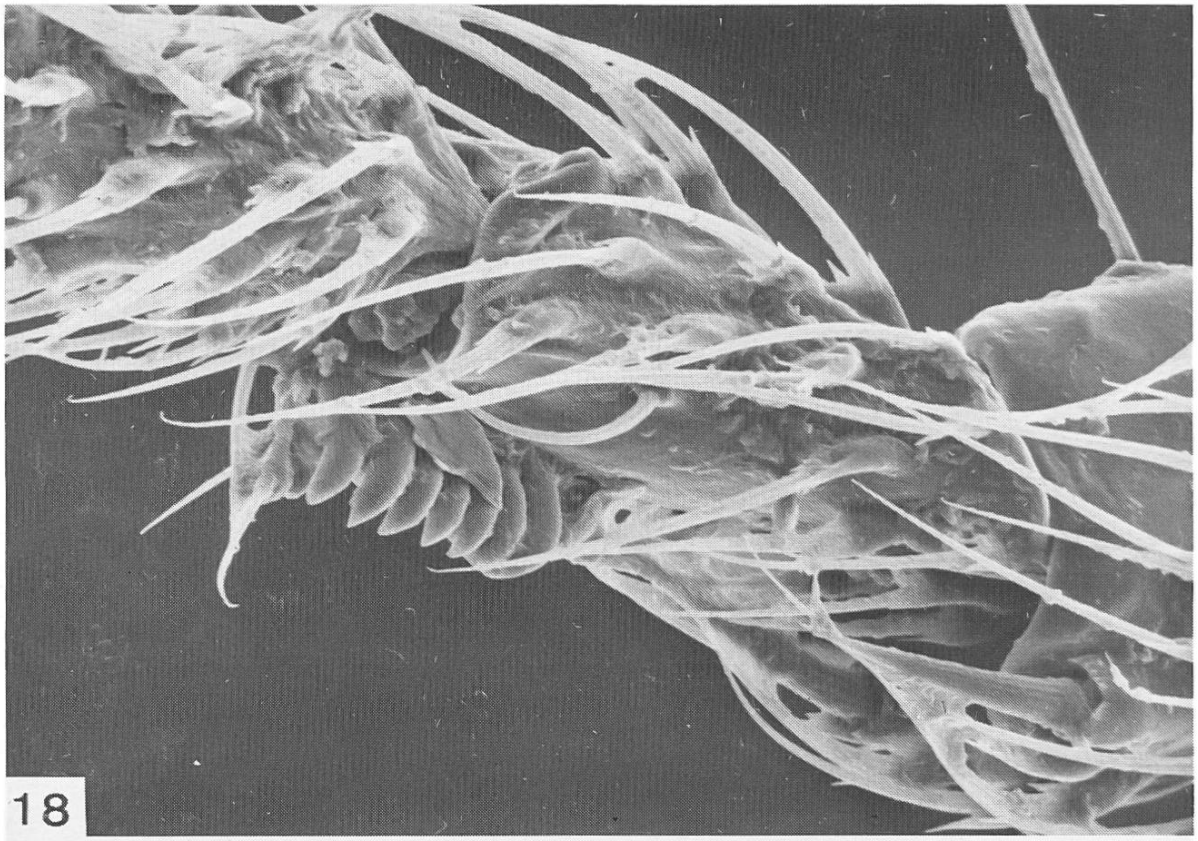
Länge 2.5 mm.

Fundort : Venezuela (T. F. Amaz.) : Cerro de la Neblina, Camp VII, 1800 m, 0°51'N, 65°58'W, 30.I.-10.II.1985, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute, Holotypus NMNH.

Howdenia WITTMER

1976, Ent. Arb. Mus. Frey 27 : 446. 506
Typusart *H. punctata* WITTMER

Es liegen mir 3 Arten aus dem hier bearbeiteten Gebiete vor, die alle in der Form der Augen von *punctata* abweichen, indem diese flacher sind, was davon herrührt, dass die Kopfkapsel an den Seiten und besonders auf der Unterseite des Kopfes weit ins Auge vorgezogen ist (Abb. 20 und 21). Unter den bisher beschriebenen Arten stimmt *H. columbiana* WITTMER **n. stat.** mit den hier beschriebenen überein. Die Art wurde ursprünglich als ssp. zu *frontalis* WITTMER beschrieben, ist aber aufgrund der abgeflachten Augen von *frontalis* verschieden, welche fast runde Augen besitzt (Abb. 20). Ich sehe davon ab, für diese Gruppe von Arten mit abgeflachten Augen eine besondere Gattung zu erstellen, weil andere Vertreter der Gattung *Howdenia* einen Übergang zu den Arten darstellen mit runden Augen, bei denen die Kopfkapsel fast nicht oder nur wenig ins Auge hineinragt.



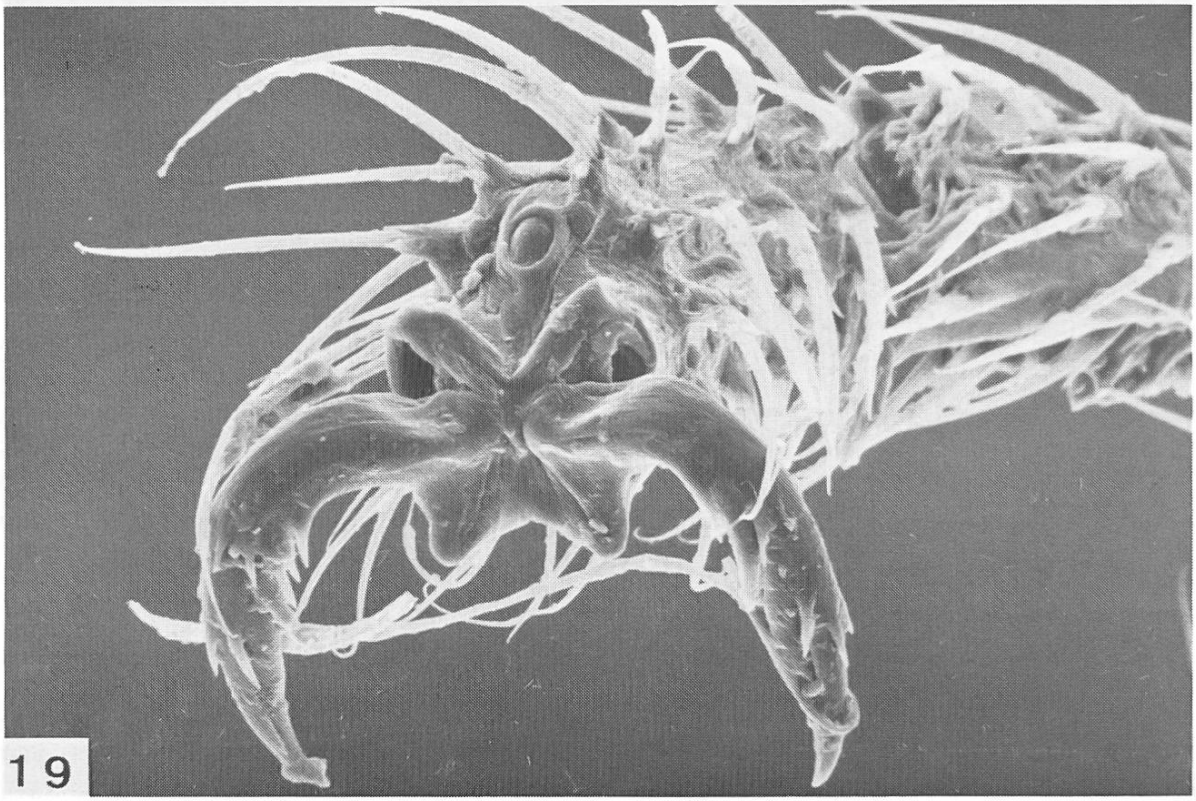


Abb. 18-19. *Decamastinocerus parvimandibularis* n. gen., n. sp. ♂: 18, Kamm an Glied 1 der Vordertarse, 1000 ×. 19, Klauen der Vordertarse, 1000 ×.

Von den 3 hier beschriebenen Arten ist nur bei *minutissima* das Episternit 3 mit deutlichen Haarreihen versehen, während diese bei *robusta* und *neblinensis* zu fehlen scheinen. Ich konnte solche Haarreihen nicht erkennen. Es scheint hier eine Parallele zu bestehen zu Vertretern der Gattung *Stenophrixothrix*, wo bei Individuen vom gleichen Fundort manchmal sehr deutliche Haarreihen zu erkennen sind und sie bei anderen zu fehlen scheinen, obwohl die Exemplare der gleichen Art angehören.

Howdenia neblinensis n. sp. (Abb. 21-28)

♂. Kopf schwärzlich bis dunkelbraun, Clypeus meistens etwas aufgehellt, Mandibeln und Mundteile gelblich ; Fühler graubraun, die Glieder 4 bis 7 oft leicht angedunkelt ; Halsschild und Schildchen dunkelbraun bis schwärzlich ; Flügeldecken braun ; Abdomen gelb bis graubraun ; Beine braun.

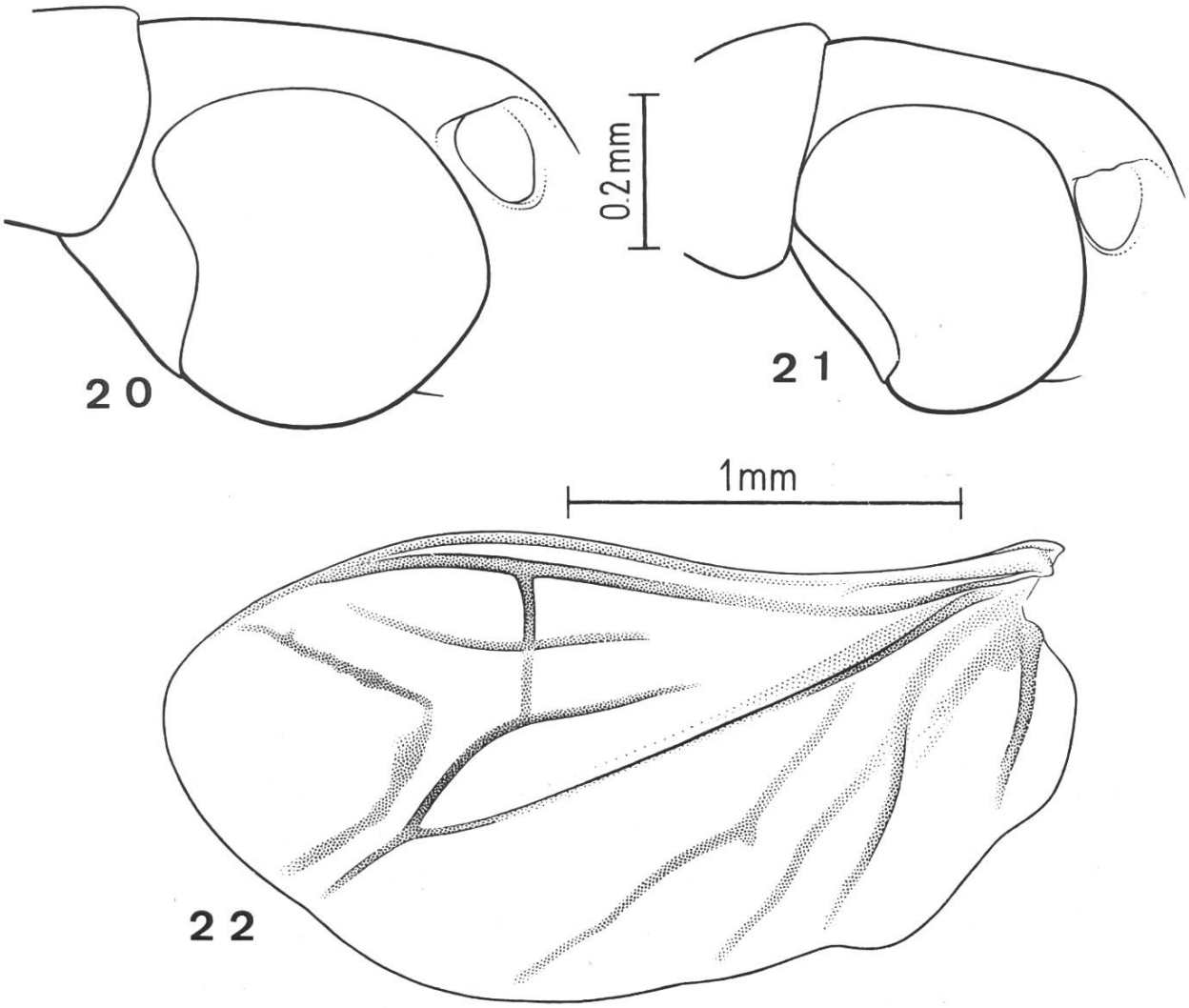


Abb. 20-22. 20-21, Auge im Profil von : 20, *Howdenia frontalis* (WITTM.) ♂. 21, *Howdenia neblinensis* n. sp. ♂. 22, Flügel von *Howdenia neblinensis* n. sp. ♂.

Kopf mit den Augen deutlich breiter als der Halsschild, 0.7-0.8 mm, Durchschnitt von 6 Exemplaren 0.73 mm, Abstand der Augen: 0.3-0.33 mm (⌀ 0.32 mm). Stirne zwischen den Augen fast flach, nach vorne fast gerade verlängert, erst von den Fühlerwurzeln an abfallend und hier am schmälsten ; Oberfläche glatt, Punkte grob, etwas erloschen, Behaarung spärlich, einzelne lange Haare vorhanden, besonders an den Seiten am Unterrand der Augen. Unterseite des Kopfes Abb. 23 & 24. Fühler ungefähr so lang wie der Halsschild und die Flügeldecken, Seitenäste sehr lang, Glied 6 ca. 4-bis 5mal länger als das Stammglied ; die Glieder 4 bis 6 messen 0.27-0.37 mm (⌀ 0.33 mm). Halsschild breiter als lang, Seiten fast parallel bis schwach nach vorne verengt, Basalecken rechtwinklig, Vorderecken leicht gerundet ; Punktierung bei einzelnen Exemplaren längs dem Vorderrand deutlich, nach hinten ganz erlöschend, durch Punktnarben ersetzt, die in den Hinterecken am dichtesten sind. Flügeldecken ungefähr 2 1/2 mal so lang wie der Halsschild, Spitzen gerundet ; Oberfläche körnig gewirkt. Kamm an Glied 1 der Vordertarsen etwas mehr als halb so lang wie das Glied (Abb. 25). Vorderklauen aus 2 verschiedenen Winkeln Abb. 26 & 27. Kopulationsapparat Abb. 28. Flügel Abb. 22.

Länge : 3 mm.

Fundort : Venezuela (T. M. Amaz.) : Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m; 0°50'N, 66°10'W, 10.-20.II.1985, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute, W. E. Steiner, Holotypus und 8 Paratypen NMNH, 5 Paratypen NHMB ; idem 26.-31.I.1985, 1 Paratypus NMNH ; idem 21.-28.II.1985, 1 Paratypus NMNH ; idem 1.-9.II.1985, 1 Paratypus NMNH ; 1 Paratypus NHMB.

Howdenia robusta n. sp.

♂. Kopf fast schwarz ; Fühler graubraun, die 2 bis 3 ersten Glieder dunkelbraun ; Halsschild und Schildchen dunkelbraun, bei einem der beiden Exemplare ist der Basalrand des Halsschilds schmal aufgehellt ; Flügeldecken braun ; Abdomen und Beine gelbbraun.

Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild, 1.03 und 1.13 mm, Abstand der Augen 0.50 mm, Stirne zwischen den Augen leicht eingedrückt, dann nach vorne gerade verlängert, von den Fühlerwurzeln nach vorne abfallend ; Oberfläche glatt, Punkte grob, Behaarung spärlich, einzelne lange Haare ragen unter den Augen hervor. Fühler ca. 10% länger als der Halsschild und die Flügeldecken, Seitenäste sehr lang, Glied 6 ca. 7mal so lang wie das Stammglied, die Glieder 4 bis 6 messen 0.40 mm. Halsschild breiter als lang, Seiten schwach gerundet, nach vorne leicht verengt, Basalecken fast rechtwinklig, Vorderecken mehr gerundet, Oberfläche glatt, mit Haarnarbenpunkten zerstreut besetzt. Flügeldecken verkürzt, gut 3mal so lang wie der

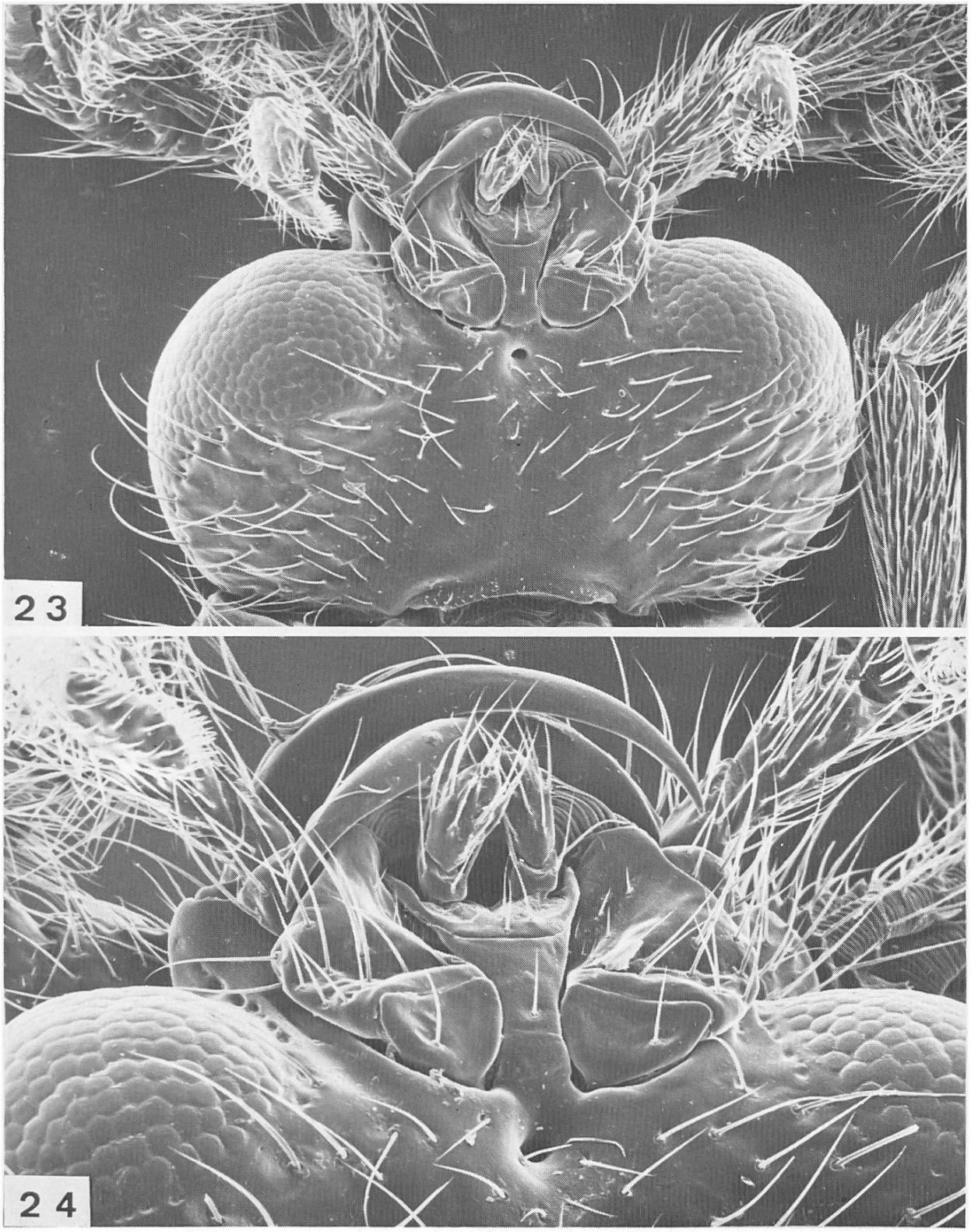


Abb. 23-24. Unterseite des Kopfes von *Howdenia neblinensis* n. sp. ♂: 23, 130 ×. 24, 250 ×.

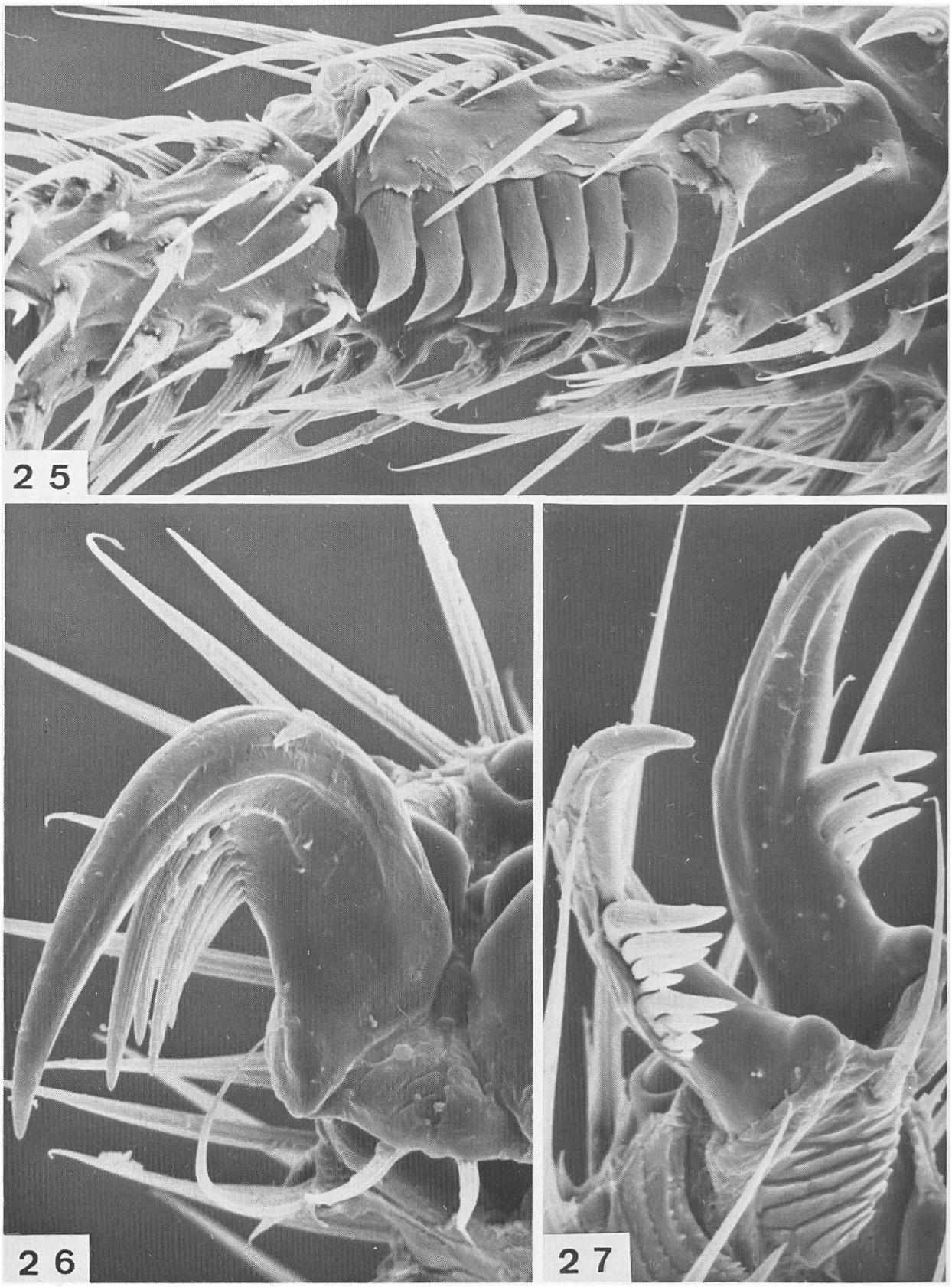


Abb. 25-27. *Howdenia neblinensis* n. sp. ♂: 25, Glied 1 der Vordertarse, 1000 ×. 26-27, Klauen der Vordertarse in verschiedenen Stellungen : 26, 2000 ×. 27, 1500 ×.

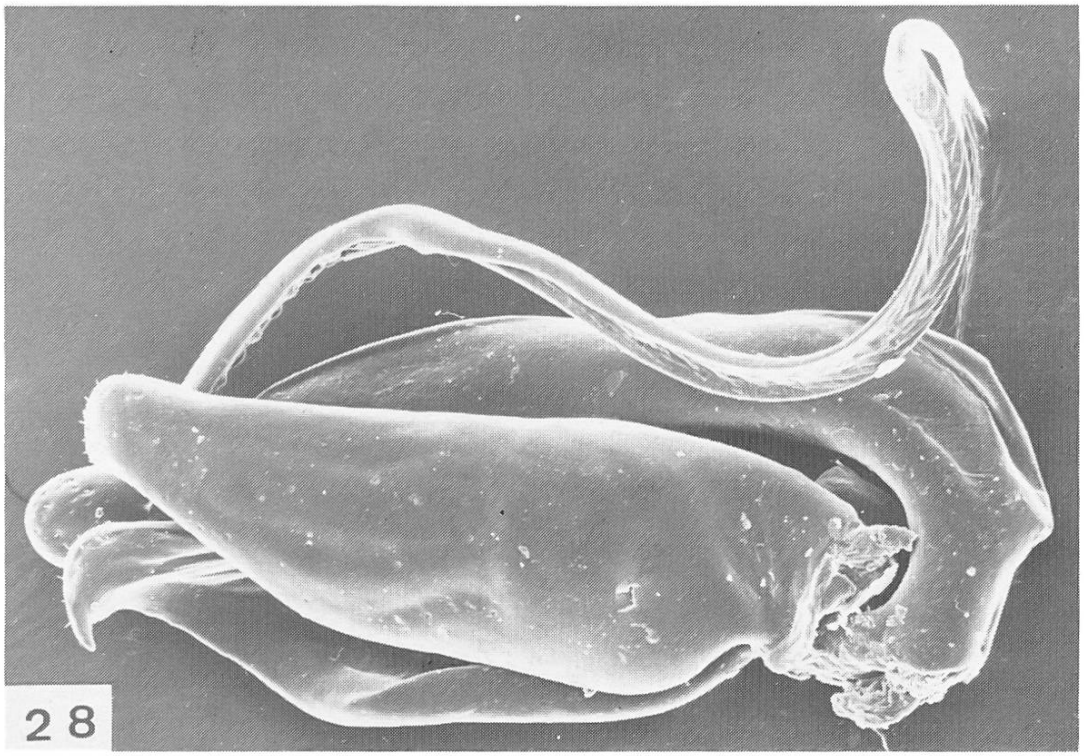


Abb. 28. *Howdenia neblinensis* n. sp. ♂, Kopulationsapparat, 200 ×.

Halsschild, 3.07 und 3.23 mm messend, an der Basis fast glatt mit Haarnarbenpunkten. Spitzen fein körnig. Kamm an Glied 1 der Vordertarsen kaum mehr als die Hälfte der Länge dieses Gliedes einnehmend.

Länge : 5 mm.

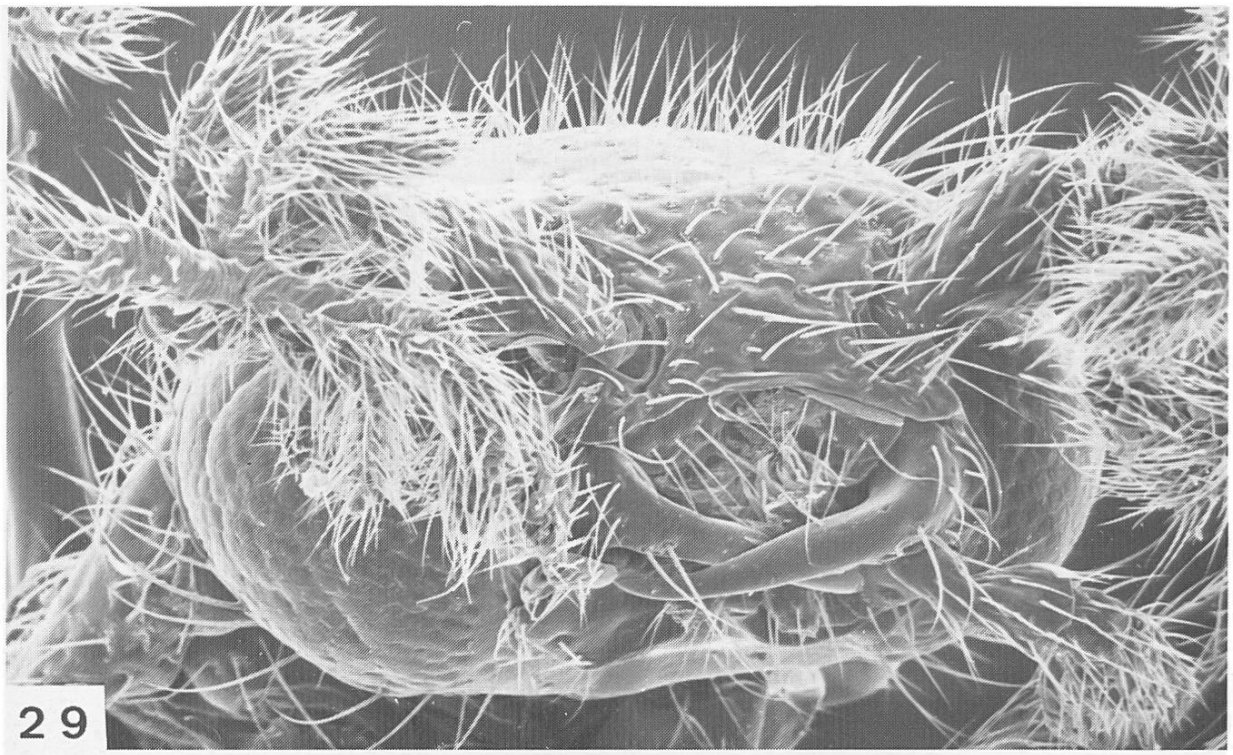
Fundort : Venezuela (T. M. Amaz.) : Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m, 0°50'N, 66°10'W, 10.-20.II.1985, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute, W. E. Steiner, Holotypus NMNH, 1 Paratypus NHMB.

Diese Art unterscheidet sich von *H. neblinensis* WITTM. durch grössere, kräftigere Gestalt, den glatten Halsschild, die längeren Seitenäste an den Fühlern und die längeren, glatteren Flügeldecken.

Howdenia minutissima n. sp. (Abb. 29-33)

♂. Gelbbraun, mit dem Kopf und den Fühlern etwas dunkler braun, ausgenommen die 2 bis 3 ersten Fühlerglieder.

Kopf (Abb. 29 + 30) mit den Augen so breit wie der Halsschild, Vorderstirne zwischen den Augen, auf der vorderen Hälfte derselben, leicht eingedrückt ; Oberfläche schwach punktiert, greis behaart, um die Augen längere Haare als auf der Stirne. Fühler in zurückgelegtem Zustand die Basis des Halsschilds erreichend oder ein wenig überragend, Seitenäste ein wenig kürzer als die



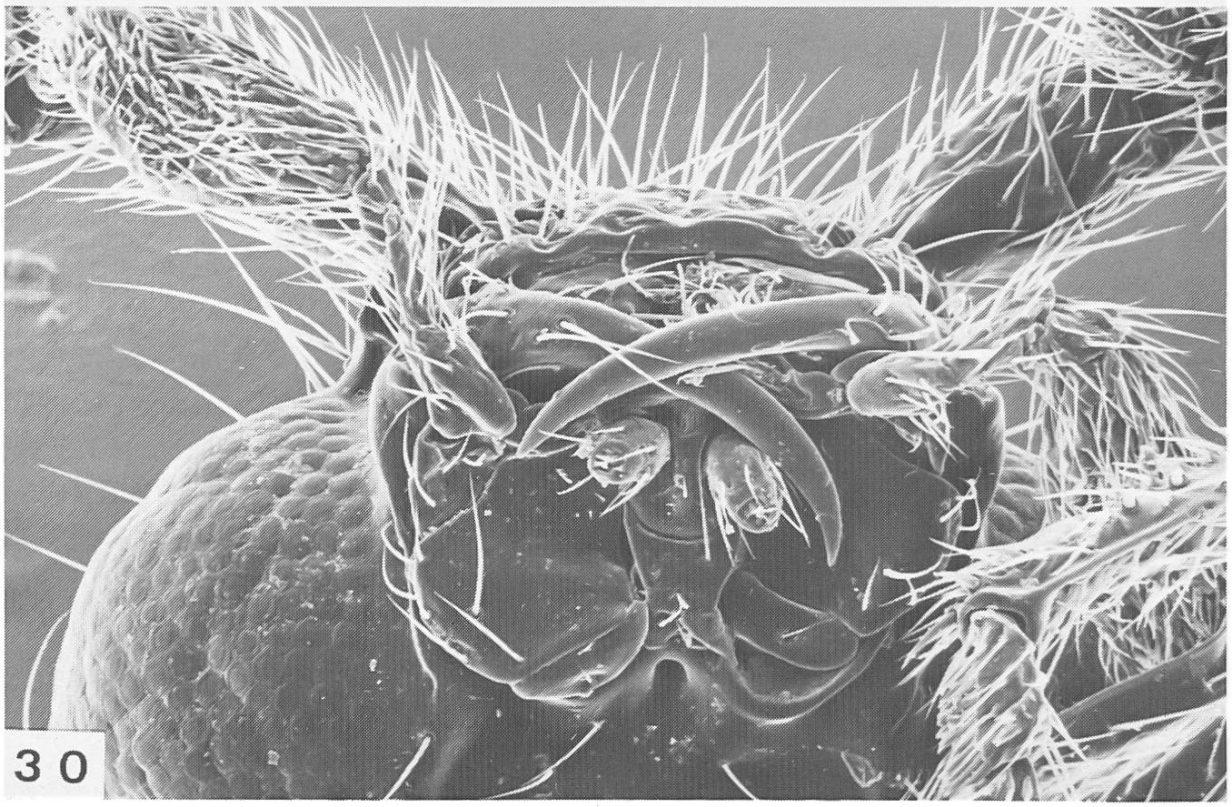


Abb. 29-30. *Howdenia minutissima* n. sp. ♂, Vorderkopf in verschiedenen Stellungen. 29, 250 ×. 30, 300 ×.

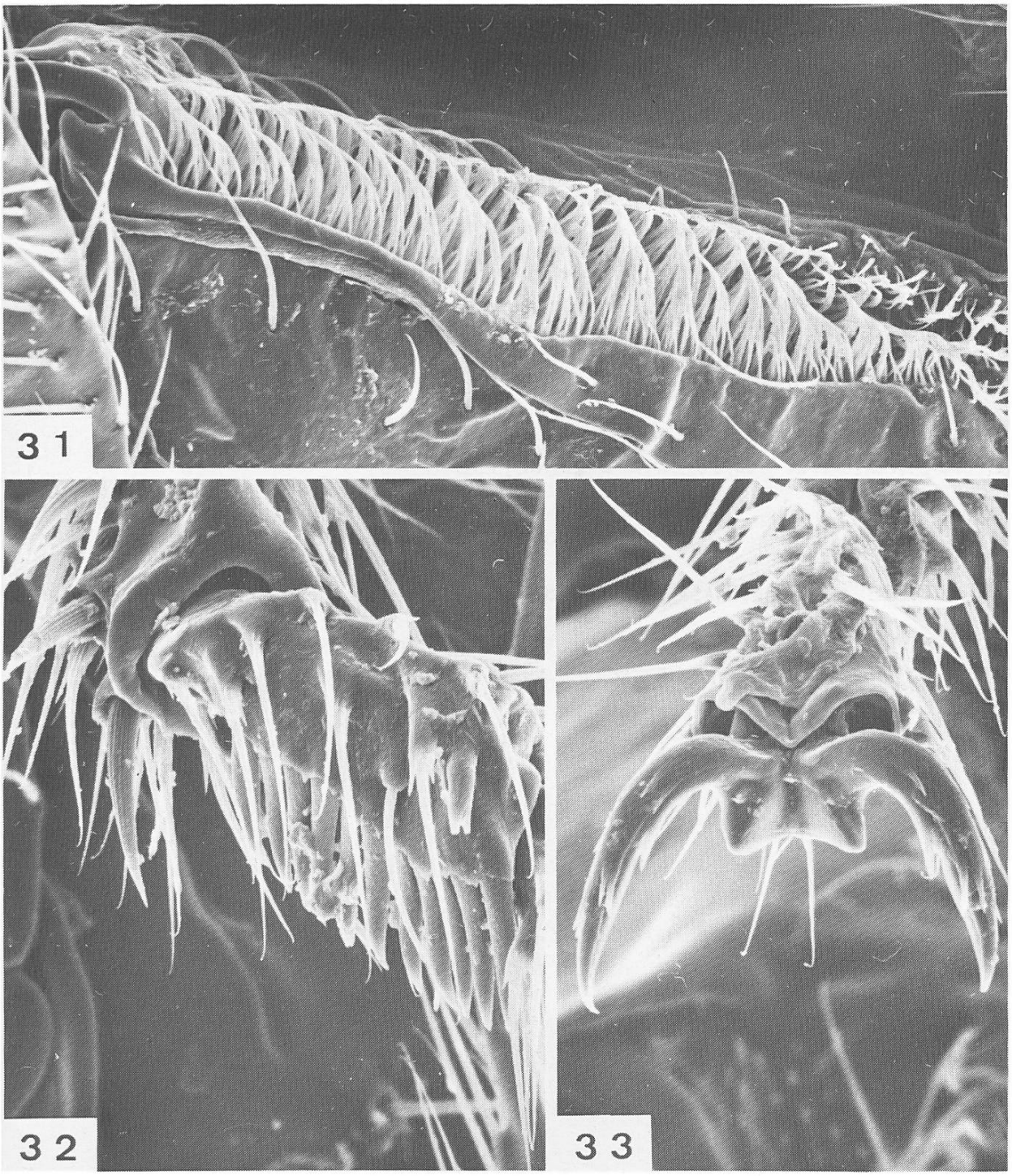


Abb. 31-33. *Howdenia minutissima* n. sp. ♂: 31, Episternum 3, 520 ×. 32, Glied 1 der Vordertarse, 100 ×. 33, Klauen der Vordertarse, 1000 ×.

Stammglieder. Halsschild ein wenig breiter als lang, Seiten gerundet, Oberfläche fast glatt, Haarpunkte fein. Flügeldecken verkürzt, fast 2.5mal so lang wie der Halsschild, fein gewirkt, eher etwas kürzer behaart als der Halsschild. Episternum 3 (Abb. 31) stark behaart. Glied 1 der Vordertarsen mit Kamm (Abb. 32). Klaue Abb. 33.

Länge : 1.8 mm.

Fundort : Venezuela (T. M. Amaz.) : Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m, 0°50'N, 66°10'W, 10.-20.II.1985, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute, W. E. Steiner, Holotypus und 2 Paratypen NMNH, 1 Paratypus NHMB ; idem 1.-9.II.1985, gleiche Sammler, 1 Paratypus NMNH, 1 Paratypus NHMB ; idem 26.-31.I.1985, gleiche Sammler, 1 Paratypus NMNH, 1 Paratypus NHMB.

Die Art unterscheidet sich schon durch die geringe Körpergrösse von allen anderen Arten der Gattung.

Stenophrixothrix pallens brasiliensis (PIC)

Phrixothrix brasiliensis PIC, 1915, Mél.-exot.-ent. 15 : 22.

Verbreitung : Norden Argentiniens, Brasilien.

In Anzahl aufgefunden : Cerro de la Neblina, Basecamp 140 m, 0°50'N, 66°10'W, 26.I.-28.II.1985, P. J. & P. M. Spangler, R. A. Faitoute, W. E. Steiner, NMNH und NHMB.

Literatur

WITTMER, W., 1963. – Zur Kenntnis der Phengodidae. *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 36 : 73-99.

WITTMER, W., 1976. – Arbeiten zu einer Revision der Familie Phengodidae (Coleoptera). *Ent. Arb. Mus. Frey* 27 : 415-524.